

Vorwort

Das vorliegende Buch bietet einen kurzen Überblick über die Kommunikationswissenschaft. Gedacht ist es für alle, die sich ohne großen Aufwand über die Grundlagen, Probleme und Perspektiven dieser Disziplin informieren wollen. Vermutlich eignet es sich auch als kleines Repetitorium für Studierende höherer Semester bei ihren Prüfungsvorbereitungen, allerdings nur mit einem kleinen Hinweis: Es geht hier primär nicht um das Vermitteln von Sachwissen in Form von Daten, Fakten und Namen; vielmehr soll der Leser Übersicht gewinnen, Zusammenhänge erkennen und Hintergründe verstehen. – Keinesfalls kann und soll dieses Buch die bewährten Einführungen¹ und Gesamtdarstellungen² ersetzen. Unsere Zielsetzung ist anders, sie ist bescheidener: Einen knappen Überblick soll dieses Buch bieten, einen Abriss, einen Leitfaden – nicht mehr und nicht weniger.

An mehreren Stellen habe ich Passagen aus einigen meiner früheren Arbeiten übernommen in der Annahme, daß diese Arbeiten heute kaum noch bekannt sind, und in der Überzeugung, daß nicht immer alles neu formuliert werden muß. Es handelt sich um die Publikationen: Psychologie der Massenkommunikation (1963), Ziele und Wirkungen der

¹ Beispiel: H. Pürer: Einführung in die Kommunikationswissenschaft

² Beispiel: R. Burkart: Kommunikationswissenschaft

Massenkommunikation (1976), Kommunikationsforschung als empirische Sozialwissenschaft (1980), Bausteine zur Kommunikationswissenschaft (1984), Massenkommunikationstheorien (1988).

*

Für Hilfe und Anregungen gilt mein Dank vielen Kolleginnen und Kollegen, vor allem an der Universität Hohenheim. Ganz besonders bedanke ich mich bei Petra Bonnet, ohne deren Tatkraft dieses Buch nicht zustande gekommen wäre.

Stuttgart, im Juli 1998

Gerhard Maletzke